

# Platzenberg Kurier

Ausgabe Nr. 14

Dezember 2008

[www.platzenberg.de](http://www.platzenberg.de)

Informationen des Vereins Landschaftsschutz Platzenberg e.V.



## Ein Stadtviertel wehrt sich! 3600 Bürger fordern Stadt zum Umdenken auf Kriterien für die Oberbürgermeisterwahl



### Sicherheit statt neue Verkehrsgefahren

Achtung: Schulweg / Weg zum Spielplatz

- **150 Bad Homburger gehen dafür auf die Straße**
- **Erfolgreiche Aktion Verkehrssicherheit Berliner Strasse:**  
Gute Veranschaulichung der bereits jetzt dramatischen Verkehrssituation
- **Verkehrssachverständige:**  
Reduzierung statt mehr Kfz-Verkehr im Wohngebiet
- **Unsere Kriterien für die Oberbürgermeisterwahl April 2009**



## Verkehrsgutachten

Mit engagierten Wortmeldungen haben mehrere Anwohner in der Bürgerversammlung am 11. März 2008 zum B-Plan 99 für den Bereich Berliner Straße / Siedlung / Bommersheimer Weg ein belastbares Sachverständigengutachten zu

1. den Verkehrsgefahren und
2. der Sicherheit für alle Nutzer des Verkehrsraumes

eingefordert. Zu untersuchen sind die heutige Gefahrensituation und deren Steigerung durch den Mehrverkehr einer überregionalen Ganztagschule am Bommersheimer Weg mit von der Stadt angenommenen 180 zusätzlichen Kfz-Fahrten pro Tag.

Bislang hat der Magistrat zu dieser Forderung noch keine belastbaren Ergebnisse vorgelegt. Die von dazu nicht qualifizierten Mitarbeitern des Betriebshofs durchgeführte Verkehrszählung ist unbrauchbar.

### Verkehrsgefahren für Kinder und ältere Personen

Die Anfahrt zu einem Schulstandort am Platzenberg würde vorrangig über die Berliner Straße abgewickelt werden. Diese Straße hat ohne den Parkstreifen eine Fahrbahnbreite von 4,50 Metern und ist morgens schon stark durch Berufsverkehr belastet. Der Gegenverkehr weicht gegenüber breiteren Fahrzeugen wie Bussen teilweise auf den Gehweg aus. Dies gefährdet dort die Fußgänger, insbesondere

- (1) die nicht so erfahrenen und umsichtigen Schüler auf dem Schulweg,
- (2) nachmittags die Kinder auf dem Weg zum Spielplatz und
- (3) ältere gehbehinderte Menschen.

### Aktion „Verkehrssicherheit Berliner Straße“

Um die bereits heute angespannte Verkehrssituation in unserem Wohnviertel zu veranschaulichen, kamen am 17.11.08 ca. 150 Bad Homburger in der Berliner Straße zusammen.

Die Fotos zeigen ganz deutlich, dass der Verkehr nur fließt, wenn man über den Bürgersteig fahren kann. STAU entsteht automatisch, wenn der Bürgersteig von Fußgängern genutzt wird.

## Impressionen von der Aktion „Verkehrssicherheit Berliner Straße“



**Stadt hält bis zu 800 Kfz-Fahrten pro Stunde in der Berliner Straße für zumutbar**



Die Lücken vor den Einfahrten sind für den Begegnungsverkehr nicht ausreichend. Als Teil des Bürgersteigs gehören sie sogar besonders zu den Gefahrenzonen für die Kinder auf dem Weg zur Schule und zum Spielplatz.

Die Aktion des Landschaftsschutzvereins Platzenberg e.V. „Verkehrssicherheit Berliner Straße“ veranschaulicht, **wie chaotisch und unsicher bereits heute der Verkehr in der Berliner Straße abläuft.**

Daraus folgt, dass dieses Quartier **nicht** noch mehr Verkehr verträgt. Die Sicherheit der Anwohner und Straßennutzer muss auch weiterhin gewährleistet werden und hat eindeutigen Vorrang vor geplantem unnötigem Mehrverkehr!

Anstoß für die Aktion sind die alarmierenden Ergebnisse des Gutachtens des Verkehrssachverständigen Dr. Ralf Hoppe (Regio Consult Verkehrs- und Umweltmanagement GbR Marburg). Weil der Magistrat untätig war, musste der Verein Landschaftsschutz Platzenberg dieses Gutachten in Auftrag geben.

Es kommt zu dem Ergebnis, dass die Berliner Straße und das Wohnviertel im obersten Rand der Verkehrsbelastung angekommen sind:

„Der B-Plan Nr. 99, durch den es zu einer Erhöhung der Kfz-Belastung und der Belastung mit Busverkehren kommen wird, ist derzeit aus fachtechnischer Sicht –

*unter Berücksichtigung der gültigen Richtlinien – nicht beschlussfähig und rechtmäßig.*

*Insbesondere fehlt eine Verkehrsmodellrechnung für das Plangebiet und das nähere Umfeld, die die Spitzenbelastungen im Berufsverkehr ermittelt.“*

*(Hahn/Hoppe, a.a.O., S. 10)*

Der Verein Landschaftsschutz Platzenberg fordert von den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung als Konsequenz, das **Bebauungsplanverfahren abzubrechen**, weil es an einer im Gesetz geforderten ordnungsgemäßen Verkehrserschließung des Platzenberges für eine Schulnutzung fehlt.

Nötiger denn je ist **eine ernsthafte Prüfung verkehrlich gut erschlossener Alternativstandorte**. Davon hat der Verein dem Magistrat neben den 4 Varianten an der Alten Feuerwache in seiner Einwendung vom 16. Oktober 2008 insgesamt 10 Standortalternativen benannt.





Verkehrssicherheit  
auch für unsere  
älteren Menschen

## Neulich im Stadtparlament:

### OB verweigert Informationen

Auf die Anfrage von Frau Fleige von der BLB zum städtischen Verkehrsgutachten, welches am 19.11.08 erstmalig in der Presse erwähnt wurde (Reaktion auf unsere Verkehrsaktion Berliner Straße und Veröffentlichung unseres in Auftrag gegebenen Verkehrsgutachtens) entgegnete OB Dr. U. Jungherr, dass dieses Gutachten vom selben Ingenieurbüro gemacht sei, das auch den Verkehrsentwicklungsplan (B-Plan 99) erstelle. Auf weitere Nachfragen zu konkreten Ergebnissen, antwortete OB Dr. Jungherr, dass „die Erkenntnisse zurzeit erarbeitet“ werden und „in den Bebauungsplan eingehen“ werden. Die Frage zu den Auswirkungen beantwortete sie mit folgenden Worten: „Bevor ich es gelesen habe, sage ich nicht, dass es keine Auswirkungen hat.“

Frau Fleige fasste die Antworten von OB Dr. Jungherr folgendermaßen zusammen: „Anhand des Gutachtens, das Sie nicht kennen, führen Sie den Bebauungsplan weiter“.

Es gab leider keinen Hinweis, wann und ob die Stadtverordneten und Bürger dieses städtische Gutachten einsehen können. Dabei hieß es doch in der Presse, dass dieses bereits seit Oktober vorliegt. Aber wem eigentlich?

## IMPRESSUM

Verein Landschaftsschutz Platzenberg e.V.  
Bommersheimer Weg 86, 61348 Bad Homburg  
1. Vorsitzender: Dr. Peter König  
2. Vorsitzende/Pressesprecherin: Karin Spies  
Eigendruck, Herausgeber und verantwortlicher Redakteur: Dr. Peter König



Kandidatur  
zur Oberbürgermeisterwahl  
(April 2009)

Die städtische Planung am Platzenberg (Pestalozzi-Schule) wird, wie von uns vorausgesagt, ein wichtiges Thema im Wahlkampf um das Oberbürgermeisteramt werden.

Wie man schon jetzt aus der Presse entnehmen kann, gibt es Andeutungen, sich dem Thema neu anzunähern.

Wir werden Sie rechtzeitig vor den Wahlen darüber informieren, welche Wahlversprechen die einzelnen Kandidaten zu unserem Anliegen geben.

3600 Bürger haben ein lokalpolitisches Gewicht.

Der Verein Landschaftsschutz Platzenberg wird die OB-Kandidaten nach folgenden Wahlprüfsteinen bewerten:

Werden Sie Ihren Einfluss auf die städtische Bauplanung nutzen, um

1. Wohngebiete vom Kfz-Verkehr zu entlasten?
2. die Verkehrssicherheit von Kindern und älteren Menschen zu stärken?
3. die Frischluftzufuhr zu Wohngebieten zu schützen?
4. die Versiegelung von Grünflächen zu vermeiden?
5. Wohngebiete vor zusätzlichem Verkehrslärm zu schützen?
6. Standortalternativen zu umstrittenen Großprojekten eine Chance zu geben?
7. Kinder vor den Gesundheitsgefahren von Hochspannungsfreileitungen zu schützen?
8. den Schutz der Erholungslandschaft zu stärken?
9. endlich einen schnell realisierbaren Standort für die Pestalozzi-Schule bereitzustellen?
10. mehr Transparenz für die Bürger bei städtischen Planungen zu schaffen?